

Blues & Beyond – From Blues to Jazz

Der Blues ist Ursprung, gemeinsame Sprache und Spielfeld zugleich – und bietet eine ideale Plattform, um Jazz-Harmonik und moderne Improvisationskonzepte organisch zu integrieren. In diesem Workshop starten wir bei der klassischen 12-Bar-Form und bauen Schritt für Schritt zusätzliche „Jazz-Schichten“ ein: Jazz-Blues-Voicings, funktionale Verbindungen (insb. ii-V), alternative Dominant- und Substitutionsideen, sowie Parker-Blues/Bird Changes als Bebop-orientierte Erweiterung.

Im Fokus stehen praxisnahe Konzepte für Gitarrist*innen: Comping mit klarer Stimmführung, ökonomische Voicings, rhythmische Platzierung und Interaktion. Für die Improvisation erarbeiten wir Strategien wie Chord-Tone Targeting, chromatische Annäherungen, Bebop-Linienführung, motivische Entwicklung und Phrasing zwischen „Blues Cry“ und „Bebop Clarity“.

Am Ende nimmst du konkrete Übungen, lick-freie Bauprinzipien und spielbare Beispiele mit, die du sofort in Jam- und Band-Kontexte übertragen kannst.